

Sport & Wirtschaft



Anna Fenninger fällt die ganze Saison aus
Kurz vor dem Saisonstart ist der Winter für Anna Fenninger bereits vorbei. Sie stürzt im Training in Sölden und erleidet einen Kreuzbandriss im linken Knie. ▶ **SPORT 17**

Fusion in der Möbelbranche
Möbel Pfister übernimmt Möbel Hubacher und wirbelt damit die Möbelbranche auf. ▶ **WIRTSCHAFT 21**

16. Oktober bis 22. November 2015
Triesenberger Wochen
www.triesenberger-wochen.li

Alleinunterhalter Pogba reicht nicht zum Sieg

FUSSBALL. Mönchengladbach kam am dritten Spieltag der Champions League zum ersten Punktgewinn. Die Deutschen erreichten bei Juventus Turin ein torloses Unentschieden. Die verheissungsvolle Affiche zwischen Juventus, dem Finalisten der vergangenen Saison, und der in der Bundesliga wieder in Form gekommenen Gladbacher hielt in keiner Phase, was sie versprochen hatte. Die Turiner bestimmten zwar mehrheitlich das Spiel und hatten in Paul Pogba auch den mit Abstand besten Spieler auf dem Platz in ihren Reihen. Der französische Alleinunterhalter genügt jedoch nicht, um den Bundesligaklub ins Schwitzen zu bringen.

Sommer souverän

Deutliche Torchancen fehlten komplett, so dass Pogba immer wieder mit Weitschüssen sein Glück versuchte. Yann Sommer im Tor der Gladbacher hielt die



Bild: epa/Andrea Di Marco
Paul Pogba (vorne).

zwei gefährlichsten Abschlüsse kurz nach der Pause aber sicher. Den von Granit Xhaka als Captain angeführten Deutschen gelang jedoch offensiv noch weniger. Dennoch schmorte der dritte Schweizer Internationale Josip Drmic 90 Minuten auf der Ersatzbank.

Manchester in letzter Minute

Zwar holte Mönchengladbach den ersten Punkt in der Champions League, doch nützt der Zähler den Turinern wesentlich mehr. Da sich Manchester City gegen den FC Sevilla in letzter Minute durchsetzte, beträgt der Vorsprung der Juve auf die drittplazierten Spanier nun vier Punkte. Der Leader der Premier League überzeugte zwar wenig, doch Kevin De Bruyne traf in der 91. Minute zum 2:1. (si)

Konditaining des SC Schaan

SKI ALPIN. Das Konditionstraining des SC Schaan für die Erwachsenen beginnt am 22. Oktober, um 20 Uhr, in der Turnhalle 1 im Resch. Wer noch etwas mehr mag, kann anschliessend beim Basketball, Hockey, Brettball, Soft-Fussball etc. mitmachen. Die Kurse sind für Clubmitglieder gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Teilnehmen können alle Interessierten. (pd)

«Mit einem Punkt zufrieden»

Die NLA-Squascher des SRC Vaduz treffen heute Abend auf den Liganeuling Pythons Kriens. Normalerweise wäre dies eine Pflichtaufgabe, doch der SRCV reist mit Personalsorgen zum Auswärtsspiel. Schoor und Baumann fehlen.

PIERO SPRENGER

SQUASH, NLA MÄNNER. Der Start in die neue Interclub-Saison ist den Vaduzern eindrücklich geglückt. Im Auftaktmatch konnte man Pilatus Kriens überraschend klar mit 4:0 bezwingen.

Erneut gegen Krienser

Auch gegen das zweite Team aus Kriens, Liganeuling Pythons, wären die Vaduzer im Normalfall zu favorisieren. Doch im Gegensatz zur letzten Woche fehlt Spielertrainer Davide Bianchetti nicht nur der deutsche PSA-Profi Jens Schoor (spielt an einem Turins Schwitzen zu bringen.

nier in England), sondern auch Roger Baumann, die nominelle Nummer 3 der Vaduzer. «Roger hat sich letzten Sonntag bei einem Turnier in Grabs eine Aduktorenverletzung zugezogen und muss rund zehn Tage pausieren. Das ist natürlich ärgerlich für uns», so Bianchetti, «doch wir haben einen guten Kader und jetzt müssen eben andere in die Bresche springen.»

Mit Rothmund und Maier

Damit spricht Bianchetti Marcel Rothmund und Patrick Maier an, die auf den Positionen drei und vier zum Zug kommen. Bi-

anchetti selber spielt auf Position eins und ist gegen Remo Handl klarer Favorit. «Ich sollte eigentlich keine Probleme haben, sofern ich meine Leistung abrufen kann.» Schwieriger präsentiert sich die Ausgangslage für Michel Haug auf Position zwei.

Haug gegen Talent

Er trifft auf den U19-Spieler Roman Allinckx, der als hoffnungsvolles Talent gilt. «Michel wird hart kämpfen müssen. Gleiches gilt übrigens auch für Marcel Rothmund, der mit Christoph Züst ebenfalls einen U19-

Spieler als Gegner hat. Man wird sehen, ob sich unsere Routine gegenüber der Jugend durchsetzen wird können», so Bianchetti. Patrick Maier auf Position vier ist gegen Nicola Schuler dagegen in der Favoritenrolle und sollte einen sicheren Sieg einfahren können. «Wenn es normal läuft, rechne ich mit einem 2:2. Wenn alles perfekt aufgeht, können wir sogar mit 3:1 gewinnen. Wir sind jedenfalls motiviert und werden alles versuchen, zumindest zwei Punkte einzufahren (bei einem 2:2 entscheidet das Satzverhältnis über einen Zusatzpunkt – Red.)», so Davide Bianchetti.

MÄNNER, NATIONALLIGA A

2. Runde (heute, Donnerstag, jeweils um 19.30 Uhr): Pythons Kriens – SRC Vaduz, Grasshoppers – Vitis Schlieren, Fricktal – Uster, Pilatus Kriens – Panthers Kriens, Grabs – Sihltal.

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Grasshoppers I	1	4:0	12:0	3
2. Vitis Schlieren I	1	4:0	12:0	3
3. SRC Vaduz I	1	4:0	12:4	3
4. Uster I	1	3:1	9:3	3
5. Sihltal I	1	3:1	9:3	3
6. Pythons Kriens	1	1:3	3:9	0
7. Panthers Kriens	1	1:3	3:9	0
8. Pilatus Kriens I	1	0:4	4:12	0
9. Fricktal I	1	0:4	0:12	0
10. Grabs	1	0:4	0:12	0

Pythons Kriens – SRC Vaduz im Einzelnen: Remo Handl (A2) – Davide Bianchetti (A). Roman Allinckx (B1) – Michel Haug (A2). Christoph Züst (B1) – Marcel Rothmund (B1). Nicola Schuler (B3) – Patrick Maier (B1).



Der Vaduzer Spielertrainer Davide Bianchetti muss sein Team gegen Pythons Kriens aufgrund von Absenzen und Verletzungen umstellen.

Bild: Archiv/Stefan Trefzer

Beckenbauer auf der Anklagebank

Jetzt wird es endgültig ernst für Franz Beckenbauer. Die Ermittler der Fifa-Ethikkommission erheben Anklage gegen den 70jährigen Deutschen. Auch der aktuell ranghöchste Uefa-Funktionär, der Spanier Angel Maria Villar Llona, ist im Visier der Ermittler.

FUSSBALL. Nach Abschluss ihrer Ermittlungen hat die Untersuchungs-Kammer der Fifa-Ethikkommission Anklage gegen Franz Beckenbauer erhoben. Das Verfahren sei zur rechtsprechenden Kammer weitergeleitet worden, teilte das Gremium des Weltverbands gestern mit, ohne weitere Details zu nennen. Damit droht dem 70-Jährigen nun im Extremfall eine Sperre für Fussball-Aktivitäten, dies würde auch Besuche von Stadien beinhalten. Wann ein Entscheid fällt, ist offen.

Die Untersuchungen beziehen sich demnach allem An-

schein nach nicht auf die jüngsten Berichte über vermeintlich schwarze Kassen bei der WM-Vergabe 2006 an Deutschland.

Aussage zunächst verweigert

Beckenbauer hatte wie alle Mitglieder des Fifa-Exekutivkomitees, die bei der skandalträchtigen WM-Vergabe an Russland 2018 und Qatar 2022 im Dezember 2010 beteiligt gewesen waren, vor der Ethikkommission aussagen müssen. Als er dies zunächst verweigerte, war er im Sommer 2014 provisorisch für 90 Tage für alle Fussball-Aktivitäten gesperrt worden. Nach seiner

danach erfolgten Aussage wurde diese Sperre aufgehoben, die Ermittlungen liefen jedoch weiter. Insgesamt nennt die Ethikkom-



Bild: ap/Kerstin Joansson
Franz Beckenbauer
Ehemaliges Mitglied des Fifa-Exekutivkomitees

mission die Namen von neun Funktionären, gegen die aktuell noch ermittelt wird. Darüber hinaus gebe es weitere Fälle, heisst es weiter. Die Untersuchungen gegen Fifa-Präsident Sepp Blatter, Fifa-Generalsekretär Jérôme Valcke und Uefa-Chef Michel Platini laufen weiter.

Auch Platinis Stellvertreter

Die Ethik-Hüter bestätigten zudem erstmals, dass auch gegen den Spanier Angel Maria Villar Llona ermittelt wird. Den Uefa-Vizepräsidenten erwartet nun ebenfalls ein Urteil. In seiner Funktion ist er durch die

90-Tage-Sperre gegen Platini aktuell ranghöchster Funktionär des europäischen Fussballverbands.

Erst am Dienstag hatte das Fifa-Exekutivkomitee die Verschwiegenheitsklausel für die Ethikkommission aufgehoben. Damit darf diese erstmals die Öffentlichkeit über ihre Untersuchungen informieren. Sowohl Chef-Untersucher Cornel Borbély als auch der deutsche Richter Hans-Joachim Eckert als Vorsitzender der rechtsprechenden Kammer hatten sich vehement für das Recht zur Information eingesetzt. (si)